



## 0 du fröhliche: Stadtwerke spenden Weihnachtsbäume für die City

**Kein Weihnachtsmarkt, keine Adventsfeiern, kein Klönschnack vor der Glühweinbude – in diesem Jahr müssen aufgrund der Pandemie einige beliebte Rituale in der Vorweihnachtszeit ausfallen. Stimmungsvolle Atmosphäre in Norden ist dennoch garantiert: Die Innenstadt lädt zum Bummel durch festlich geschmückte Straßen ein. Wirtschaftsforum, Stadtwerke und Stadt haben gemeinsam die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet.**

**W**ieder einmal sorgen nicht nur Lichterketten in der Innenstadt für weihnachtliches Flair: Der Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der städtischen Verwaltung hat zusammen mit den Stadtwerken Norden dafür gesorgt, dass die City in der Adventszeit zusätzlich mit Tannenbäumen geschmückt wird. Bereits im Frühjahr trat die Stadtverwaltung an die Stadtwerke mit der Bitte um eine Spende von Weihnachtsbäumen heran. „Wir wollten in diesem Jahr ein besonderes Highlight setzen“, sagt Julia Lüder vom Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt. Die Bäume sollen bis Januar stehen bleiben und werden dann fachgerecht entsorgt.

Mit 50 Nordmantannen aus der Bezirksförsterei Oldenburg-Nord in Lütetsburg sponsern die Stadtwerke Norden die Idee. Bei der Umsetzung half die Kreisvolkshochschule Norden, die die

Bäume abgeholt und im Bereich Osterstraße/ Neuer Weg aufgestellt hat. Für das Schmücken wurden extra ausgewiesene Experten engagiert: Sämtliche Kinder aus den Kindertagesstätten in Norden haben fleißig gebastelt und ihren kreativen Tannenbaumschmuck an die Zweige der Weihnachtsbäume gehängt – zumindest im unteren Bereich. Denn mancher Baum ist bis zu drei Metern groß.

Die Stadt und das Wirtschaftsforum Norden, das ebenfalls an dem Gesamtkonzept für den Advent beteiligt ist, bedanken sich auf ihre Weise bei den kleinen Helfern mit einer besonderen Attraktion, an der auch Erwachsene ihren Spaß haben dürften: Für die Adventssamstage sind sogenannte Walking Acts geplant. Da streifen Nikolaus und Eiskönigin durch das Zentrum. Die Geschäfte haben dann bis 18 Uhr geöffnet.



### LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN,

wir hatten Sie gefragt, was Ihnen an unserer kleinen, feinen Kundenzeitung gefällt und was nicht. Was Sie auf keinen Fall missen möchten – und was Sie vielleicht lieber lesen würden. Wir waren von der Resonanz überwältigt, und das Ergebnis macht uns ein wenig stolz: Im Großen und Ganzen gefällt Ihnen die Stadtwerke Norden aktuell. Einen Auszug aus den Ergebnissen präsentieren wir im Innenteil dieser Jahres-Abschlussausgabe. Und einen Wunsch haben wir prompt

umgesetzt: Sie hatten sich Kreuzwörterrätsel gewünscht, und ein solches auf Norden ausgerichtetes Rätsel hatten wir in der vergangenen Ausgabe angeboten – und auch daran haben Sie fleißig mitgerätselt und es ausgefüllt.

Am Ende dieses für uns alle ungewöhnlichen Jahres wünschen wir Ihnen geruhsame Weihnachten, kommen Sie gut in das Jahr 2021, bleiben Sie uns gewogen und vor allem: Bleiben Sie gesund.

Ihr  & Ihr   
 Thorsten Schlamann & Wolfgang Völz

2  
**Resümee Leserumfrage**

3  
**Mit dem Thermocheck Schwachstellen eiskalt erwischen**

4  
**10 Strompartipps für Sie**



# Resümee zur Auswertung der Leserumfrage

## ALLGEMEIN

- 99 Personen haben an unserer Umfrage teilgenommen.
- **49 % unserer Leser** kennen die „Stadtwerke Norden aktuell“ seit der ersten Ausgabe oder kennen sie schon länger als ein Jahr (36%). **73 % lesen diese immer!**
- **81%** geben an, dass die Größe von vier DIN-A4-Seiten optimal sei!

## DESIGN

- **56 %** finden unser Design **sehr gut**, aber 32 % sehen es auch eher als neutral an!
- Positive Rückmeldungen sind unter anderem, dass das Schriftbild **gut lesbar** ist und das Design sehr ansprechend und gut aufgelockert ist.
- Es wird von anderer Seite aber auch bemängelt, dass das Design zu plump gestaltet ist und zu viele Farben eingesetzt werden.

## INHALT

- Unsere Leser finden die „Stadtwerke Norden aktuell“ vor **allem informativ (40 %), interessant (29 %) und hilfreich (21 %)**.
- Unsere Leser sehen es positiv, dass die Inhalte **regional sehr informativ** sind und für jeden mal was dabei ist.
- Andere empfinden es als negativ, dass die Schrift zu klein gedruckt ist und sie lieber kurze und knappe Texte bevorzugen.

## WIE UND WAS

- Die Ausgabe wird von unseren Lesern mit **57 % komplett gelesen**, und **37 % geben an**, einzelne Artikel zu lesen.
- Hierbei sind es vor allem die 17- bis 35-Jährigen (mit 75 %), die nur einzelne Artikel verfolgen, und ab 36–55 Jahren teilt es sich fast gleich auf. Die 56- bis 66-Jährigen und noch Älteren (62 %) lesen zum größten Teil die komplette Ausgabe.

## TOPTHEMEN

- 1. Allgemeine Informationen über unsere Produkte (23 %)**
- 2. Informationen über Projekte von uns/ in Kooperation mit örtl. Unternehmen (21 %)**
- 3. Geschichten und Gesichter aus Norden: „Helden von hier“ (16 %)**

Außerdem werden die Geschichten und Informationen über Mitarbeiter favorisiert. Und Ankündigungen oder Berichte zu Veranstaltungen sind von Interesse.

## WUNSCHTHEMEN

- 1. Energiespartipps (15 %) – TOP-Favorit in allen Altersgruppen**
- 2. Neuigkeiten aus der Region (15 %)**
- 3. Strom/ Ökostrom, allgemein Termine in/ um Norden und das Thema Trinkwasser (13 %)**

Die Leser wünschen sich mehr Rätsel und bieten noch viele weitere Wunschthemen an, die sie interessieren!



# Mit dem Thermocheck Schwachstellen eiskalt erwischen

**Durch sogenannte Energielecks kann Heizwärme ungenutzt nach außen entweichen. Das macht sich spätestens auf der Energiekostenabrechnung bemerkbar. Um die oftmals kleinen und unscheinbaren Lücken in der Gebäudehülle zu erfassen, bieten wir den sogenannten Thermocheck an.**

**U**m bei einer Sanierung möglichst alle problematischen Stellen beseitigen zu können, ist eine detaillierte Bestandsaufnahme unerlässlich. Im Rahmen der Aktion Nörder Thermocheck unterstützen die Stadtwerke Norden ihre Gaskunden mit einem Zuschuss von einmalig 80 Euro zur Durchführung einer qualifizierten Begutachtung der Gebäudehülle durch den jeweils zuständigen regionalen Schornsteinfegermeister.

Anhand von Thermografiebildern lassen sich die energetischen Schwachstellen in der Hülle eines Hauses sichtbar machen. Wärmebrücken an der Außenhülle oder eine mangelhafte Dämmung können anhand Infrarotstrahlung aufgedeckt, analysiert und optimiert werden. Vor allem in der Heizperiode im Herbst und im Winter sind aufgrund der Temperaturunterschiede zwischen drinnen und draußen ideale Bedingungen, um dem eigenen Haus mittels Thermografie einmal gründlich hinter die Fassade zu schauen.

Sofern es sich um ein Bestandsgebäude handelt, ist im Rahmen einer solchen thermografischen Begutachtung auch die Ausstellung eines Energiepasses möglich (hierbei entstehen zusätzliche Kosten).

Der Normalpreis der Begutachtung beträgt 160 Euro (mit dem Zuschuss der Stadtwerke also nur 80 Euro). Das Angebot beinhaltet bis zu zehn Thermografieaufnahmen. Beteiligte Betriebe: **Reno Janssen, Rüdiger Janssen, Rolf Schirmacher, Ernst Tjards, Frank Uphoff, Matthias Wolf**

**Ihr Ansprechpartner bei den Stadtwerken Norden:**  
Erich Kleen, Tel 04931 926-442, [erich.kleen@stadtwerke-norden.de](mailto:erich.kleen@stadtwerke-norden.de)

## AKTUELLES

### Plattdeutsche Lösung beim Kreuzworträtsel:

Ganz so einfach haben wir es extra nicht gemacht: VULL ENERGIE UT NOERDEN – das war die Lösung unseres Kreuzworträtsels in der vergangenen Ausgabe. Und wir haben uns sehr gefreut: Mehr als 250 Personen haben an unserem kleinen Spiel teilgenommen. Die meisten per E-Mail. Aber immerhin ein Fünftel der Leserinnen und Leser schrieben



*Familie Daniels freute sich, den E-Golf der Norder Stadtwerke für ein Wochenende ausgiebig testen zu dürfen.*

noch eine Postkarte! Die Gewinner dürfen sich über die zwölf Preise von einem Wochenende in einem E-Golf bis zu den Powerbanks freuen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und sind immer offen für Feedback und Anregungen. Die Preise haben wir selbst gestellt. Aufgrund der positiven Resonanz werden wir uns künftig auch wieder spannende Aktionen überlegen.

# 10 Stromspartipps für Sie



## 1. Neue Heizungspumpe

Bei einer Zentralheizung ist die Pumpe dafür zuständig, dass jeder Heizkörper im Haus mit warmem Wasser versorgt wird. Eine alte, unregelmäßige Heizungspumpe verbraucht 170 bis 240 Euro Strom pro Jahr, während eine Hocheffizienzpumpe nur 4 bis 11 Euro Strom pro Jahr benötigt.

## 2. Warmes Wasser nicht verschwenden

Duschen statt Baden spart eine Menge Energie. Meist reicht eine Temperatur von 37 °C. Generell sollte warmes Wasser beim Händewaschen und Zähneputzen nicht unnötig laufen.

## 3. LED und Energiesparlampe

Energiesparlampen (Kompaktleuchtstofflampen) verbrauchen bis zu 80 Prozent weniger Strom als Glühlampen. Und das bei einer zehnmal längeren Lebensdauer. Noch sparsamer und langlebiger sind LED-Lampen; sie benötigen bis zu 90 Prozent weniger Strom.

## 4. Alte und ineffiziente Kühl- und Gefriergeräte austauschen

Auch wenn das Altgerät noch funktioniert, lohnt es sich, über eine Neuanschaffung nachzudenken. Ein Beispiel: Wird eine Kühl-Gefrierkombination aus dem Jahr 2000 gegen ein modernes Gerät mit A+++ ausgetauscht, lassen sich pro Jahr rund 70 Prozent der Betriebskosten sparen; das sind 90 Euro. Bei einer Nutzungsdauer von durchschnittlich 12 Jahren addiert sich die Einsparung auf fast 1.100 Euro.

## 5. Stand-by-Verluste vermeiden

Der Stand-by-Modus von Geräten wie Fernseher, PC, Kaffeemaschine und Stereoanlage im Haushalt kann sich leicht auf 100 Euro pro Jahr addieren. Oft werden sie aus Bequemlichkeit nicht ganz ausgeschaltet. Vernetzte Haushaltsgeräte dürfen seit 2019 maximal 2 Watt verbrauchen. Vor allem bei älteren Geräten gilt daher: Durch Ausschalten beziehungsweise Nutzung einer schaltbaren Steckerleiste lässt sich Strom einsparen.

## 6. Auf Wärmepumpenwäschetrockner setzen

Ein Wärmepumpentrockner für die Wäsche ist die wirtschaftlichste Trockenmethode, zudem arbeitet er schnell und schont Allergiker. Wärmepumpentrockner nutzen die Wärme aus der Abluft und fallen daher auch in die Energieeffizienzklasse A+++.

Die sparsamsten konventionellen Kondensationstrockner erreichen dagegen maximal Energieeffizienzklasse B und verbrauchen mehr als doppelt so viel Strom wie Wärmepumpentrockner.

## 7. Wäsche waschen mit „One click down“

Drei Viertel des Stroms benötigt die Waschmaschine zum Erwärmen des Wassers; die Mechanik (Schleudern und Drehen der Trommel) hat wenig Einfluss. Mit einer Verringerung der Waschtromperatur lässt sich daher besonders viel Strom sparen. Normal bis leicht verschmutzte Wäsche wird auch schon bei niedrigen Temperaturen sauber: 40 statt 60 °C, 30 statt 40 °C, und zum Auffrischen reichen sogar 20 °C. Bettwäsche und Handtücher müssen heutzutage nicht mehr gekocht werden. Der Waschgang bei 90 °C benötigt fast 50 Prozent mehr Energie als eine 60-°C-Wäsche.

## 8. Kältegeräte: Richtige Aufstellung spart Energie

Grundsätzlich gilt: Je kühler der Standort, desto geringer der Stromverbrauch – eine Verringerung der Raumtemperatur um nur ein Grad senkt den Stromverbrauch bei Kühlgeräten um etwa 6 Prozent, bei Gefriergeräten um 3 Prozent. Als Faustregel gilt also: Kühlgeräte immer an einem möglichst kühlen Ort aufstellen. Außerdem sollten sie nicht neben einer direkten Wärmequelle stehen.

## 9. Stromverbrauch in der Küche halbieren

Beim Kochen lässt sich Strom sparen, indem man Wasser im elektrischen Wasserkocher erhitzt, Kochtöpfe mit Deckel nutzt und nach dem Ankochen die Leistung der Kochstelle rechtzeitig reduziert.

## 10. Energielabel: „A+“ ist oft die schlechteste Klasse

Das Energielabel ist eine europaweit vorgeschriebene Verbraucherinformation, die Geräte nach ihrem Energieverbrauch in Klassen einteilt, um sie auf einen Blick vergleichbar zu machen. Die Klassen werden mit farbigen Balken von Dunkelgrün (niedriger Verbrauch) bis Rot (hoher Verbrauch) gekennzeichnet. Die beste Klasse variiert je nach Gerätegruppe zwischen „A“ und „A+++“. Ab März 2021 gibt es zunächst nur für Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Wäschetrockner und Fernseher ein neues Energielabel. Elektrische Lampen folgen im September 2021. Die auffälligste Änderung ist die Rückkehr zur einheitlichen Energieverbrauchsskala mit den Klassen A bis G; die Plusklassen fallen somit weg. Mehr Infos zu den neuen Energielabels unter [www.energielabel.hea.de](http://www.energielabel.hea.de).

## Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten unseres Kundencenters:

Stadtwerke Norden | Feldstraße 10 | 26506 Norden  
Mo. bis Do., 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Fr., 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr  
Unsere Services sind weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo. bis Do., 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr sowie Fr., 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr) telefonisch (04931) 926-444, schriftlich, per WhatsApp unter 0172-8496262 und per Mail unter [service@stadtwerke-norden.de](mailto:service@stadtwerke-norden.de) für Sie verfügbar. Unsere Störungsnummer erreichen Sie unter (04931) 926-111 (nur für Notfälle!).

**Impressum:**  
Stadtwerke Norden aktuell, Ausgabe 3/2020  
Konzept, Redaktion und Gestaltung: Stadtwerke Norden, hannover.contex 4.0, Fassmer Marketing GmbH  
Fotos: Titel: SKN/ Tebben-Willgrubs; Stadtwerke Norden, Stockfoto

Jetzt auch bei Facebook  
und Instagram!

